



Studiengänge	Fachübergreifendes Angebot
Gebärdensprachdolmetschen	Studium Generale
Ingenieurpädagogik	Sprachen
Neu zum WS 20/21: Hebammenwesen	Ringvorlesungen

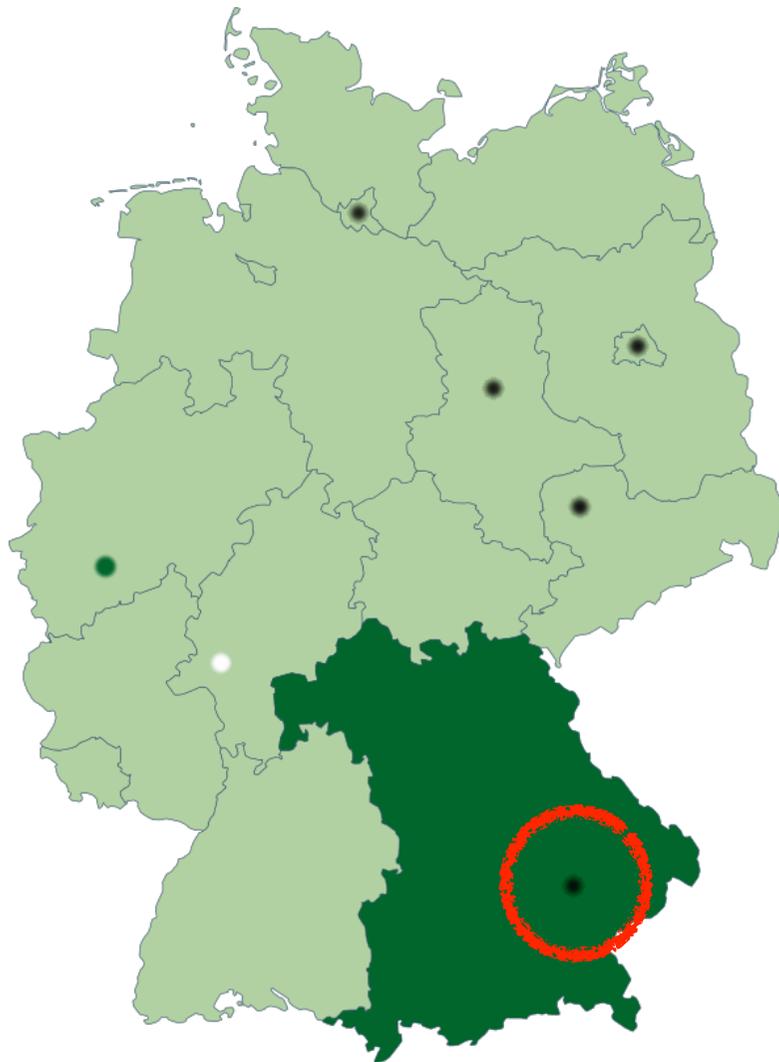


HAW Landshut
Interdisziplinäre Studien
Studiengang Gebärdensprachdolmetschen (BA)



<http://www.taubwissen.de/content/images/pic/alltag.jpg>

Gebärdensprachdolmetschen

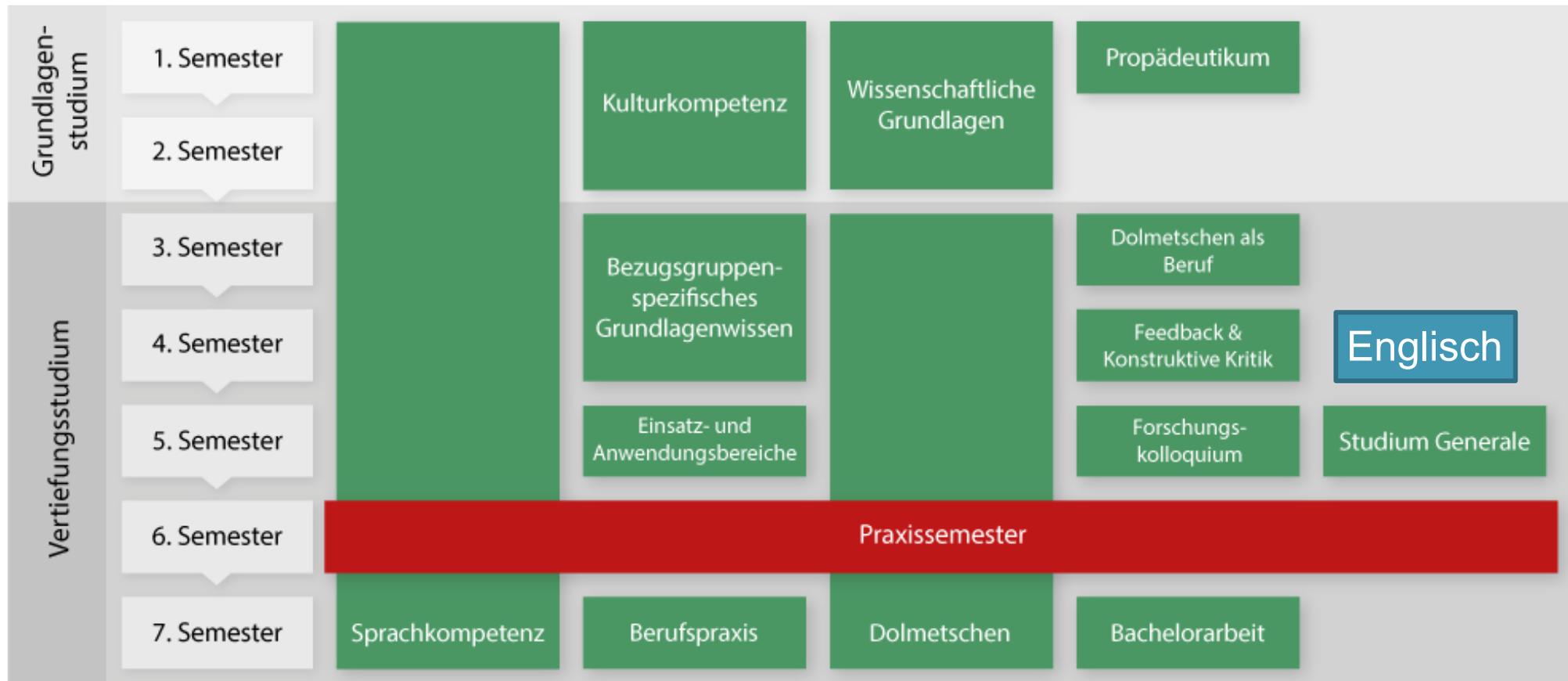


- Bisherige Studiengänge hauptsächlich im Nordosten
- Eklatanter Mangel an Gebärdensprachdolmetscher/-innen in Süddeutschland (Bayern und Baden-Württemberg)
- Bisherige Ausbildung von Gebärdensprachdolmetscher/-innen (nebenberufliche Ausbildung) hat sich als nicht ausreichend herausgestellt
- Politischer Wille zur Einrichtung des Studiengangs



Im grundständigen Bachelor-Studiengang Gebärdensprachdolmetschen wird praxisorientiert selbstständiges und professionelles Handeln als GebärdensprachdolmetscherIn vermittelt. Grundlage hierfür bieten wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden. Darüber hinaus werden die Studierenden in den verschiedenen Modulen auf ihre künftige Tätigkeit als GebärdensprachdolmetscherIn vorbereitet. Dabei bauen die Module systematisch aufeinander auf und verknüpfen erworbenes Wissen. Ziel ist es, dass die angehenden Dolmetscher/-innen in der Lage sind, das eigene professionelle Handeln theoriebezogen und ausgerichtet an den ethischen Prinzipien des Gebärdensprachdolmetschens zu reflektieren.

Aufbau des Studiengangs





Gebärdensprachdolmetscher/-innen werden in vielfältigen Bereichen eingesetzt. Um ihre Tätigkeit angemessen und professionell ausüben zu können, sind vielfältige und differenzierte Kompetenzen erforderlich. Diese sind maßgeblicher Gegenstand des Studiums.

Studieninteressierte sollten eine rasche Auffassungsgabe, ein hohes Maß an Reflexionsfähigkeit und -willigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, psychische Stabilität und Offenheit mitbringen. Ein ausgeprägtes Interesse an der Kultur und Gemeinschaft der Gehörlosen sowie Freude am Erlernen einer Fremdsprache sind unabdingbar.



Drei Praktika über das Studium verteilt

1. Orientierungspraktikum
(bis zum 3. Semester)
2. Hospitationspraktikum
(zwischen 4. und 5. Semester sowie
im 5. Semester)
3. Dolmetschpraktikum
(im 6. Semester)



- Kleine Lerngruppen (max. 25 Studierende pro Jahrgang)
- Intensives Sprachlernprogramm, angeleitet von gehörlosen Muttersprachlerinnen
- Vorbereitung auf den Beruf wird unterstützt von Fachleuten aus der Praxis
- Hoher reflexiver Anteil während des gesamten Studiums

- „Runder Tisch“ einmal pro Semester zum Austausch über den Studiengang
Teilnehmer:
 - Örtliche und regionale Gehörlosenvereine
 - Landesverband Bayern der Gehörlosen
 - Landesverband der GebärdensprachlehrerInnen Bayern
 - Berufsfachverband der GebärdensprachdolmetscherInnen Bayern



Berufseinstieg, aber wie?!

- Zusammenarbeit mit dem BGSD e. V
- Mentoringprogramm für den Berufseinstieg
- Übergang von Studium in den Berufsalltag erleichtern





- Vielseitig und abwechslungsreiche Einsatzgebiete (Arztbesuch, Gericht, Elternabend, Schule, Betriebsversammlungen)
- Großer Mangel an Gebärdensprachdolmetschern im süddeutschen Raum und darüber hinaus
- Verschiedene Formen des Dolmetschens (Gesprächsdolmetschen, Konferenzdolmetschen, Telefondolmetschen, Ferndolmetschen)
- Zusammenarbeit mit tauben Gebärdensprachdolmetschern
- Große nationale und internationale Vernetzung



- Masterangebote:
 - Universität Hamburg (berufsbegleitend)
 - Hochschule Magdeburg-Stendal und weitere europäische Hochschulen (europäischer Master EUMASLI, berufsbegleitend)



<http://www.taubwissen.de/content/images/pic/gemeinschaft.jpg>



Hochschule Landshut
Am Lurzenhof 1
84036 Landshut

Tel. +49 (0)871 – 506 0
Fax +49 (0)871 – 506 506
info@haw-landshut.de
www.haw-landshut.de